



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 183-2019/1
Sachbearbeiter/in: Heiko Grünhagen Az.: 510.025-3
Datum: 18.02.2020

Ausschuss / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Senioren und Jugend	öffentlich	27.02.2020	4:2:1	Hg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	05.03.2020	4:3:0	UG

Tagesordnungspunkt: Jugendtreff - neuer Standort

Beschlussvorschlag: Der Jugendtreff soll in die Bereiche des ehemaligen Gastrobereich des Hallenbades Visselhövede einziehen.

Sachverhalt:

In der SSKSJ-Sitzung am 14.11.2019 (Sitzungsvorlage lfd Nr. 183-2019) wurde beschlossen, den Tagesordnungspunkt „Jugendtreff – Das Hallenbad als möglicher neuer Standort“ zu verschieben und weitere Alternativen zu prüfen. Dieser Antrag wurde mit 3 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt. Darüber hinaus haben die Fraktionen um eine Beteiligung an der AG Jugend des Präventionsrates gebeten.

Die am 13.02.2020 stattgefunden Besprechung der AG Jugend hat sich mit möglichen Standorten beschäftigt und darüber beraten. Es wurden die Standorte Bahnhof, Hallenbad, Klärwärterwohnhaus (Waldweg) und Am Rathaus 2 (ehem. Fahrschule) besprochen.

Die einzelnen Standorte wurden hinsichtlich der Vor- und Nachteile geprüft.

Grundsätzlich sollten im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Jugendarbeit auch geeignete Räumlichkeiten gefunden und entsprechend hergestellt werden.

Die Räumlichkeiten Am Rathaus 2 sind für eine geeignete Nutzung als zu klein und der Außenbereich als ungeeignet bewertet worden.

Das Klärwärterwohnhaus wird als Puffer zur Unterbringung von Flüchtlingen, die erneut eingereist oder im Ausland abgetaucht, von den Behörden aufgegriffen und zurückgeführt wurden, benötigt. Diese sind innerhalb von 24 Stunden unterzubringen. Darüber hinaus wird die Randlage negativ bewertet. Das Gebäude hat lediglich 2 kleine Räume, Küche und Bad im EG und könnte somit nicht barrierefrei genutzt werden, da weitere erforderliche Räume im OG liegen.

Das Bahnhofsgebäude bietet keine geeigneten Flächen für die Nutzung im Außenbereich und wurde daher als ungeeignet bewertet.

Im Abschluss der Besprechung hat es ein positives Votum für die Räumlichkeiten im Hallenbad gegeben. Es wurden hier die Vorzüge des Außenbereichs und die zentralnahe Lage angesprochen. Wichtig war es der AG, dass eine klare Abgrenzung zum Hallenbad besteht. In den Räumlichkeiten stehen dann knapp über 100 m² zur Nutzung zur Verfügung. Etwas mehr als im bisherigen Jugendtreff. Für einzelne Veranstaltungen (z. B. Videoabende) steht auch der Gastraum mit ca. 85 m² zusätzlich zur Verfügung.

In Vertretung

Mathias Haase
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister